



BÖ • Gemeinde

Gemeindezeitung

Marktgemeinde Böheimkirchen

Mai 2016

www.boeheimkirchen.gv.at



Mehr Platz für mehr Kids!

Gemeinde erweitert Betreuungsangebote für Eltern und Kinder

Flächendeckendes Angebot

Im Gemeindegebiet Böheimkirchen stehen für unsere Jüngsten zwei Einrichtungen zur Verfügung: Der Landeskindergarten Stockhofstraße mit zwei Gruppen und der Landeskindergarten Aufeldstraße mit sechs Gruppen. Dadurch können bis zu 200 Kinder betreut werden.

Durch den Wandel der Zeit werden die Kinder heutzutage länger in den Bildungseinrichtungen betreut. Auch die Möglichkeit, die Kinder schon mit 2,5 Jahren im Kindergarten zu betreuen, zeigen diesen Trend.

Es wird eine Nachmittagsbetreuung zu den Öffnungszeiten angeboten. In den Sommerferien ist der Kindergarten sechs Wochen geöffnet, wenn es genug Anmeldungen gibt.

Steigender Bedarf

Gemeinsam mit dem Land wurde im Winter die aktuelle Situation aufgenommen. Es gab im Jänner wieder sehr viele Anmeldungen und durch die weiteren Wohnbautätigkeiten hat das Land den Bedarf einer zusätzlichen Gruppe festgestellt. Die Gemeinde ist nun bemüht, den Bedarf bestmöglich

zu decken. Derzeit wird die Variante eines Zubaus im Landeskindergarten Stockhof geprüft. Mit einem Zubau in Holzriegel-Bauweise könnte die Umsetzung im Sommer erfolgen und somit im September eröffnet werden. Leider reicht eine zusätzliche Gruppe nicht aus, um den kompletten Bedarf abzudecken. Aufgrund der Gruppenhöchstzahlen und Vorgaben haben wir für Kinder, die im Winter und später 2,5 Jahre werden, keine Betreuungsplätze mehr. Sehr wohl jedoch für Kinder die 3 Jahre und älter sind.

Fortsetzung Seite 3



NR Johann Hell
Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Böheimkirchen,

Kommunikation gilt als fruchtbarer Boden für das Umsetzen von Visionen, Initiativen aber auch für Projektideen. Dies gilt vor allem für Vorhaben im öffentlichen Bereich. Mit Informationsveranstaltungen und Diskussion wollen wir die Bevölkerung weiter Einbinden und über Projekte informieren. Dies haben wir mit der Diskussion über die Zentrumsentwicklung mit Christian Klotz und der NDU begonnen und werden sie zum Thema Verkehr im Zentrum weiter fortsetzen. Auch wenn es zu den Projekten oft unterschiedliche Vorstellungen gibt, werde ich mich nicht davon abbringen lassen, diesen Weg weiter fortzusetzen. Offene und ehrliche Diskussionen beleben jedes Vorhaben.

Schwerpunktmäßig befassen wir uns in dieser Ausgabe mit dem Thema Bildungseinrichtungen für die jungen Gemeindeglieder. Die Entwicklung in diesem Bereich stellt die Gemeinde vor neue Herausforderungen. Die Errichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe ab September 2016 und einer weiteren ab September 2017 bedarf raschen Handelns. Die Entscheidungen für diese Vorhaben werden in den nächsten Wochen in Abstimmung mit dem Land NÖ erfolgen.

Neue Betriebserweiterungen im Betriebsgebiet zeigen, dass Böheimkirchen für unsere Firmen ein wichtiger Standort ist. Dass diese Betriebe sehr rasch Ihre Projekte umsetzen wollen, stellt auch unsere MitarbeiterInnen am Bauamt vor große Herausforderungen. Wir bemühen uns hier aber unterstützend zu wirken, um diese Vorhaben rasch abwickeln zu können.

In der nächsten Ausgabe dieser Infozeitung werden wir ausführlich über die Vergabe und den Ablauf des Bürgerzentrumsbaus berichten. Bis dahin sollten alle notwendigen Entscheidungen gefallen sein.

Mit besten Grüßen!

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Böheimkirchen, Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen Redaktion:
Margareta Dorn-Hayden, Mag. Michael Fröstl
Autoren: BGM NR. Johann Hell, AL Franz Erasmus, Mag. Karl Herzberger,
DI Stefan Pichler
Fotos: Gemeinde Böheimkirchen, private Archive, Wolfgang Dorn,
Franz Haubenwallner
Grafik: www.diewerbetrommel.at
Druck: gugler print, Melk

Diese Zeitung wurde nach folgenden Kriterien produziert:

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens und dem weltweit einzigartigen Druckverfahren Cradle to Cradle™, bei dem für den biologischen Kreislauf optimierte Farben, Papier und Prozesschemikalien verarbeitet werden. Das PEFC-Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. Unter der Marke greenprint kommt ein Erlös zu 100 % einem Aufforstungsprojekt der BOKU Wien in Äthiopien zugute. Mit diesem Druckprodukt setzen wir ein Zeichen für einen aktiven Klimaschutz.



greenprint*
klimapositiv gedruckt

Auszüge aus den Beschlüssen des Gemeindevorstandes und -rates:

- Die im Vorjahr begonnen Außenfassadensanierung im Bereich der Volksschule wird durch beschlossene Streifarbeiten und Fenstertausch abgeschlossen. Nach Ausschreibungen wurden die Arbeiten an die Fa. Hutterer und Höfler vergeben.
- Subventionen wurden für den Betrieb der Freiwilligen Feuerwehren, unser Mitgliedsbeitrag zum Zivilschutzverband, Unterstützungen für die Blasmusik Böheimkirchen und für den Tag des Pferdes beschlossen.
- Um die im Rahmen des Bürgerzentrumsbaus geplante Weg- und Stiegenaufgangsverbesserung zur Pfarrkirche durchführen zu können, wurden Grundstücksankäufe von der Pfarre und der Fa. Sumetsberger beschlossen.
- Von der Sparkasse NÖ Mitte West wurde ein Grundstück im Bereich der Untertiefenbachstraße angekauft, deren Teilfläche für die Errichtung eines Freizeitweges von der Lindenstraße zur Florianibrücke benötigt wird.
- Aufgrund des gestiegenen Wasserpreisankaufs der Marktgemeinde wurde vom Gemeinderat eine Anpassung der Wassergebühr beschlossen. (€ 1,70 auf € 1,80 exkl. Ust pro 1 m³) Die Bereitstellungsgebühr bleibt unverändert.
- Übersichtlicher gestaltet und geringfügig angepasst wurden auch die Eintrittspreise für das Freibad.
- Der Gemeinderat hat auch heuer wieder einen Heizkostenschutz durch die Gemeinde in Anlehnung an die Richtlinien des Landes NÖ beschlossen. Zusätzlich wurden eine Aufstockung um € 30,- pro Person fixiert. 53 Anträge wurden heuer gestellt.
- Die Marktgemeinde hat sich im Vorjahr verpflichtet, KEINE giftigen Spritzmittel mehr zu verwenden. Deshalb wurde zur Bekämpfung des Unkrauts ein Abflamngerät angeschafft.
- Für 171 Bäume, die auf öffentlichen Flächen stehen, wird ein Baumgutachten erstellt.
- Die ökologische, fachkundige und wasserrechtliche Bauaufsicht bei der Verbesserung des ökologischen Zustands am Michelbach wurde vergeben.
- Die Fa. Rosinak & Partner werden in Abstimmung mit der Gemeinde ein Verkehrskonzept für den Zentrumsbereich erarbeiten.
- Für die Sanierung von verschiedenen Rad- und Feldwege wurde die Fa. Hans Tremmel beauftragt.

Kundmachung:

Einschränkung beim Abschießen von Feuerwerke der Kategorie F2

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet grundsätzlich verboten. Im nicht verbauten Gebiet wäre dies mit Zustimmung des Bürgermeisters unter gewissen Voraussetzungen erlaubt. Hinkünftig wird, außer zur Silvester und Sonnenwende, dies nur mit vorheriger Zustimmung durch den Gemeindevorstand über den Bürgermeister erfolgen.

Bürgerservice

Marktgemeinde Böheimkirchen

Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen

Adresse Marktgemeinde Ausweichquartier:

Eingang Neustiftgasse neben RAIBA.

Tel. 02743/2318-0, Fax 02743/2318-13,

buergerservice@boeheimkirchen.gv.at, www.boeheimkirchen.gv.at

Parteienverkehr: DI, MI, DO, FR 8–12 Uhr, MO 8–12 Uhr, 14–16 Uhr
MO 16–19 Uhr (tel. Terminvereinbarung)

Sprechstunden des Bürgermeisters: MO 16.30–18.30 Uhr, FR 8–10 Uhr

Nächste Anwalts-Sprechstunden Mag. E. Freilinger-Göbller:

DI 14.6., Tel. 02746/30 377, Fax-DW 50

kanzlei@frauanwalt.at



Mehr Platz für mehr Kids!



Lernzeit und Freizeit

In der VS Böheimkirchen werden zurzeit 187 Kinder in 10 Klassen unterrichtet. Die Nachmittagsbetreuung wurde vor einiger Zeit an den Verein „Lerntiger“ ausgelagert. Dieser ist für den gesamten Betrieb und die Abrechnung zuständig. Die Betreuung von derzeit drei Gruppen findet in der VS statt und wird verschränkt geführt. Das bedeutet, dass die Kinder sowohl Bildungszeit mit Lehrern haben als auch Freizeitmöglichkeiten. Auch der Besuch von Musik- oder Vereinstunden in der Betreuungszeit ist möglich.

Die Ferienbetreuung für die VS-Kinder findet ebenfalls in den Räumlichkeiten der Volksschule statt und wird je nach Bedarf durchgeführt. Dazu gibt es regelmäßig Bedarfserhebungen. Dieses Jahr gab es erstmalig auch in den Osterferien eine Betreuung. In den Sommerferien werden bis zu sechs Wochen abgedeckt.

Ferienprogramm

Das Ferienspiel in den Sommerferien wird von der Gemeinde in Kooperation mit Vereinen und Privatpersonen



durchgeführt. Auch dieses Jahr wird es wieder ein breites Angebot für unsere Jüngsten geben. Das Programmheft ist Mitte Juni fertig und wird in den Schulen ausgeteilt und liegt auch am Gemeindeamt auf. Dieses Jahr sind 11 Veranstaltungen geplant. Wünschenswert wäre auch eine Tagesbetreuungseinrichtung für Kinder unter 2,5 Jahre. Möglichkeiten zur Organisation und zur Durchführung dieser Betreuung werden derzeit von der Gemeinde geprüft.

Haben Sie noch Fragen zum Thema Kinderbetreuung in Böheimkirchen?

Die Mitarbeiter_innen der Gemeinde stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Elisabeth Stelzhammer:
Tel. 02743/2318 17 oder per Mail elisabeth.stelzhammer@boeheimkirchen.gv.at

KINDERGARTEN-FACTS:

Betreuungszeit

Mo–Do von 6.45 – 17 und Fr 6.45 – 16 Uhr

Von 6.45 – 13 Uhr gratis!

Bastelbeitrag € 16,-/Monat

Kosten pro Monat von 13 – 17 Uhr:

bis 20 Stunden € 30,-

bis 40 Stunden € 50,-

bis 60 Stunden € 70,-

> 60 Stunden € 80,-

Die Abrechnung erfolgt im Viertelstundentakt. Einen Kostenzuschuss stellt das Land NÖ auf Antrag zur Verfügung.

Mittagessen im KiGa: € 3,50

Kindergartenbus vorhanden

Ferienbetreuung:

Die ersten und die letzten drei Ferienwochen zu den gleichen Konditionen wie das restliche Jahr. In den Ferien fährt kein Kindergartenbus!

VOLKSSCHUL-FACTS:

Nachmittagsbetreuung von 11.15 – 17 Uhr

Kosten: 1 Tag € 32,- / 2 Tage € 45,- /

3 Tage € 58,- / 4 Tage € 75,- /

5 Tage € 88,-

Ein Kostenzuschuss vom Land NÖ ist auch hier möglich.

Mittagessen: € 3,50

Ferienbetreuung:

Je nach Bedarfserhebung in den Semester-, Oster- und Sommerferien (derzeit 6 Wochen) von 7 – 17 Uhr.

Halbtags bis max. 13.30 Uhr: € 11,-

Ganztags: € 14,-

Mittagessen: € 3,50

Nähere Informationen zu Kostenzuschüssen des Landes NÖ bei Nachmittagsbetreuung erhalten Sie unter:
www.noel.gv.at/Gesellschaft-Soziales/Kinderbetreuung/Kindergaerten/Kindergarten_FoerderungNachmittagsbetreuung.html

oder direkt beim Land NÖ:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Schulen und Kindergärten
post.k5@noel.gv.at
Tel. 02742/9005-13243,
Fax 02742/9005-13595
3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus,
Wiener Straße 54, Stiege A



Kindergarten Stockhofstraße hat genügend Freifläche und könnte noch um 1 bis 2 Gruppen erweitert werden



Ehemaliger Kindergarten Mauterheim müsste total saniert und barrierefrei umgebaut werden



Kindergarten Aufeldstraße 1 und 2 haben keine Reserven mehr

„Lifting“ für das Freibad: Die Badesaison ist eröffnet!

Der Sommer kann kommen :-)

Böheimkirchen kann stolz sein: Frisch saniert startet das Freibad in die diesjährige Badesaison. Während andere Gemeinden überlegen müssen, ihre Bäder aus Kostengründen zu schließen, weil eine komplette Renovierung die budgetären Mittel bei weitem sprengen würde, zeigt das hiesige Bad sich auch heuer gut in Schuss.

Die Marktgemeinde Böheimkirchen investiert regelmäßig in die beliebte Freizeitanlage am Michelbach. Zuletzt wurde die Sanierung der Umrandungen beider Schwimmbecken in Angriff genommen und 360 m² Platten neu verlegt – auch ein Freibad braucht ab und zu ein „Lifting“. Mitte April wurden die Arbeiten planmäßig fertiggestellt. Damit ist eine pünktliche Badöffnung 2016 gewährleistet. Die Gesamtkosten für die Sanierung betrugen ca. 60.000. In seiner 32.(!) Saison präsentiert das Freibad sich somit bestens gerüstet für alle Besucher_innen.

Inhaber_innen eines Familienpasses erhalten beim Kauf einer Saisonkarte eine Ermäßigung von 20%.



Saisonstart:
Ende April/
Anfang Mai
Öffnungszeiten:
9 – 19 Uhr
im Juli:
9 – 20 Uhr

**Kosten-
loser Zutritt
für Kinder
unter
6 Jahre!**

Freibad BÖ 2016 – Informationen

GRUNDGEBÜHREN:

Nur Wechselkabine	Tageskarte	Halbtageskarte bis/ab 13 Uhr	Abendkarte ab 17.00 Uhr
Erwachsene	€ 3,70	€ 2,70	€ 2,10
Lehrlinge, SchülerInnen, Studierende und Senioren	€ 2,70	€ 2,20	€ 1,60
Kinder und Jugendliche unter 15 Jahre	€ 2,20	€ 1,50	€ 1,10

ZUSCHLAG FÜR EIN KÄSTCHEN: € 0,50

SAISONKARTE mit Wechselkabine:

Familien	€ 80,-*
Erwachsene	€ 50,-
Lehrlinge, SchülerInnen, Studierende und Senioren	€ 40,-
Kinder und Jugendliche unter 15 Jahre	€ 30,-

Aufpreis

Kästchen	€ 10,-
Kabine	€ 30,-

* Familienpassinhaber_innen wird eine Ermäßigung von 20 % bei Saisonkarten gewährt.



Vorher: Die alten Waschbetonplatten haben ausgedient (Mitarbeiter der Fa. Kicking mit GR. F. Haubenwallner und GR P. Damböck)



Nachher: Die neuen Platten sind verlegt. Fehlen nur noch Gras und Badewasser.

Umwelt und Energie

Windkraft Schildberg: Wie geht's weiter?

Land NÖ prüft Umweltverträglichkeit

Im März hat die EVN die gesamten Unterlagen zum geplanten Windpark zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eingereicht. Diese werden derzeit von der Genehmigungsbehörde - dem Land Niederösterreich – eingehend geprüft. Hier kann es im Zuge der sogenannten „Vollständigkeitsprüfung“ zu Nachforderungen für Unterlagen bestimmter Fachgebiete kommen. Auf Basis der vollständigen Unterlagen werden das Projekt und seine Auswirkungen (Technik, Umwelt, Natur, Mensch, Landschaftsbild, etc.) von den behördlichen UVP-Gutachtern geprüft. Nach der Prüfung wird das Windkraft-Projekt „öffentlich aufgelegt“ – das heißt, es werden alle Unterlagen in der Marktgemeinde zur Einsicht für die BürgerInnen zur Verfügung stehen. Nach der Auflage kommt es dann zu einer UVP-Verhandlung. Das Ergebnis einer solchen UVP-Verhandlung ist dann ein Bescheid, in dem alle Bewertungen und Auflagen der Sachverständigen dokumentiert und festgeschrieben werden.

Bürgerveranstaltung 20. April im Festsaal: Auf der Suche nach dem Hauptplatz, dem Wohlfühlort und der Belebung New Design University überrascht mit Zukunftsideen!

Begeisterung und tolle Stimmung bei den über 130 Gästen löste das junge Team der New Design University St. Pölten aus. Die jungen Kreativen rund um Projektleiterin Doris Zichtl ließen aufhorchen mit mutigen Zukunftsideen, die 10, 20 Jahre in die Zukunft schauen und vor allem die junge Zielgruppe für Wohnen, Leben und Einkaufen in Böheimkirchen ansprechen sollen.



Die NDU-Präsentation zog viele interessierte Böheimkirchner_innen an

Rege Diskussionen lösten die Visualisierungen und das Gestaltungsmodell vom gesamten Böheimkirchner Zentrum aus – von Brücke zu Brücke, inkl. Park und Fachmarktzentrum. Begleitet wurde das Team vom prominenten Untergrafendorfer Stadt-Architekten Johannes Baar-Barenfels, der die Qualität der Vorschläge in einem persönlichen Statement untermauerte.



Architekt Joh. Baar-Baarenfels erläutert das Modell

Dass Böheimkirchen großes Potenzial hat, davon ließ sich das Publikum gerne inspirieren, wobei die Stärken- und Schwächenanalyse bereits wertvolle Impulse lieferte, z.B.:



Bürgermeister Hans Hell (Mitte) und Vertreter_innen aus Gemeinde mit dem Projekt-Team der NDU

- die Leerstände wiederbeleben
- dem Marktzentrum mehr Raum geben
- Verweilqualität und Identität schaffen
- Gewässer einbinden
- gastronomische Vielfalt ermöglichen

Kreative Highlights zur Verbesserung von Lebensqualität im Zentrumsbereich sollen Geschäftsleute, Investoren und politische Entscheider_innen inspirieren. Hier kristallisierten sich heraus:

- die vermehrte Nutzung und Belebung von Innenhöfen durch Gastronomie und Events
- die Öffnung und Belebung von bis dato abweisenden Fassaden durch Geschäfte und freundliche Lichteffekte etc.
- Verkehrsberuhigung im Marktzentrum
- die Einbeziehung der Flussläufe und Uferbereiche ins Freizeit- und Geschäftsleben

Speziell für Kundinnen und Kunden aus den südlichen Nachbargemeinden mit Anfahrtsroute Hainfelderstraße soll durch ein Schilderleitsystem die fußläufige Erreichbarkeit des Ortskerns vom Fachmarktzentrum aus unterstrichen werden. „Einer der Vorteile von Böheimkirchen besteht darin, dass sich viele Geschäfte im und

um das Zentrum herum in Gehdistanz zueinander befinden. Allerdings wird dies von auswärtigen Besuchern noch nicht so wahrgenommen,“ so Bürgermeister Hans Hell. Viele Einkäufer würden sich somit auf das Fachmarktzentrum beschränken und nur selten in den Ortskern kommen.

Besondere Aufmerksamkeit von Seiten des NDU-Teams war auch dem Alten Stöckl als ältestem Gebäude von Böheimkirchen gewidmet worden. Und für besondere Aufmerksamkeit von Seiten der Zuhörer_innen sorgte die Vision einer mehrstöckigen Garage im parkseitigen Berghang östlich der Kirche. Damit sollte der schwierigen und zugleich wichtigen Rolle des motorisierten Verkehrs in Böheimkirchen Rechnung getragen werden.

Bürgermeister Hans Hell wies darauf hin, dass es nicht möglich und auch nicht sinnvoll sein könne, den Verkehr ganz aus dem Zentrum von Böheimkirchen zu verbannen. Vielmehr müsse ein praktikabler Kompromiss zwischen Lebensqualität für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gefunden werden. Ein eigenes Verkehrskonzept wurde bereits von der Gemeinde in Auftrag gegeben.

Highlights im Stadtmarketing

Vertreter_innen aus BÖ-Politik und Wirtschaft auf 4-tägiger Studienreise



Karl Herzberger, Leiter des Wirtschaftsausschusses, über eine Reise im „Expressverfahren“:

Bereits vor Morgengrauen um 5 Uhr ging es los. In Bad Reichenhall stieg der Stadtmarketingexperte Christian Klotz zu, um uns Beispiele für gelungene Stadt- und Ortskerne vor Augen zu führen.

Die boomende Münchner Innenstadt, deren Laufkundschaft mit Metropolen wie London und Paris vergleichbar ist, die „Bezirksstadt“ Traunstein am Inn, die sich im Sandwich zwischen München und Salzburg zu behaupten versucht und die Marktgemeinde Teisendorf, die sich im Schatten eines „Schalbetonmolochs“ an der Autobahn, nämlich des 36.000 m² umfassenden Europarks Salzburg, mit regionalen Rezepten zur Wehr setzt, zeigten uns auf, was möglich ist, wenn offensive kommunale Wirtschaftspolitik gelebt wird. Die Eindrücke aus Bad Reichenhall mit 300 Geschäften und



einem wohlüberlegten Tourismuskonzept rundeten die bayrischen Eindrücke würdig ab.

In Südtirol präsentierte sich Innichen im Pustertal, eine Marktgemeinde mit 3.500 Einwohnern mit einem lebendigen Ortskern und einem 3-Etagen-Supermarkt hinter historischen Fassaden, während das naheliegende Sillian in Osttirol mit etlichen Vorortgeschäften die einzige Gefahrenquelle bildet, dass Kaufströme abgeleitet werden. Die Städte Brixen und Bozen haben ebenfalls mit vorrausschauenden Strategien sprudelnde Innenstädte entwickelt.

Nach einem Besuch der Gemeinde Kaltern, die durchwegs mit Disziplin auf ihr Zentrum geachtet hat, besuchten wir die Gartenwelt des Schlosses Trauttmannsdorff. Ein Erlebnispark der besonderen Art, dessen beeindruckende Gestaltung überwältigt, aber im Detail uns durchaus die eine oder andere realistische Anregung aufzeigt.

Die Erfolgsformeln für belebte Stadtzentren:

Alle diese Schauplätze sind Best-Practice-Beispiele, und egal ob Millionenstadt oder Tourismusdorf, sie zeichnen sich durch gemeinsame Merkmale aus, die da lauten:

1. Eine disziplinierte Raumordnungsstruktur, die den Einzelhandel auf der grünen Wiese verbietet, schafft Möglichkeiten für Hauseigentümer und Händler, im Zentrum Erträge zu erwirtschaften.
2. Verkehrsberuhigte Zonen im Zentrum bieten die Möglichkeiten, im Herzen der alten traditionellen Stadtkerne Einkäufe und Besprechungen mit Lebensfreude und Erlebnissen zu kombinieren.
3. Zahlreiche Parkplätze, die unmittelbar an diese verkehrsberuhigten Erlebniszonen heranreichen und dem Besucher einen bequemen und barrierefreien Zugang bieten sind letztlich die sprudelnde Quelle, die Menschen und ihr Kapital ins Zentrum bringen!

Wirtschaftsempfang 2016

Die Marktgemeinde Böhmekirchen lädt herzlich ein!
Mi, 25. Mai 2016 um 19 Uhr
 in der Neuen Mittelschule
 Böhmekirchen, Hochfeldstraße 5

ASZ Böhmekirchen – Kartonagenpresse neu ist in Betrieb!

Ab sofort können Gemeindegänger_innen und Gewerbe Kartonabfälle kostenfrei direkt im ASZ in die Kartonagenpresse einbringen. Damit liefern sie einen wertvollen Rohstoff für die Papierindustrie.



340 Bäume mit „Nummerntaferl“

Böheimkirchens Baumbestände exakt durch digitalen Kataster erfasst

Sicherheit und Bestanderhaltung

Mit der Einrichtung eines Baumkatasters hat die Marktgemeinde Böheimkirchen sich zwei Ziele gesetzt: erstens die Schaffung und die Erhaltung eines nachhaltig wertvollen Baumbestandes sowie zweitens den Schutz für Personen und Sachwerte, die sich unter den Bäumen befinden.

Projekt weitgehend abgeschlossen

Nahezu alle Bäume im öffentlichen Gut der Gemeinde sind erfasst und kartiert und nach den geltenden Normen dokumentiert. Vor Ort sind die Bäume zur Identifizierung mit grünen Baumnummernplättchen ausgestattet. Demnach befinden sich derzeit 340 Bäume im digitalen Baumkataster, waldartige Bestände mit Publikumsverkehr werden sicherheitstechnisch begangen und mit notwendigen Pflegemaßnahmen versehen.

Wichtige Klimaschutzmaßnahme

Zur ökologischen Bedeutung eines gesunden Baumbestandes führt Umweltgemeinderätin Maggie Dorn Hayden aus: „Bäume gehören zu den größten und ältesten Lebewesen auf der Erde. Sie geben uns vieles, was wir zum Leben brauchen und sind unser wichtigster CO₂ – Speicher. Sie haben es verdient, dass wir sorgsam mit ihnen umgehen. Jeder Eingriff – egal ob im Kronen -, Stamm- oder Wurzelbereich kann negative Auswirkungen auf den Baum haben bzw. kann zum vorzeitigen Ausfall oder Ersatz eines Baumes

führen. Deshalb stellen die begrün- ten, bestockten oder bewaldeten Flächen der Gemeinde auch einen sehr großen Vermögenswert für die Gemeinde dar, dessen Schutz und Erhaltung eine gewichtige Aufgabe ist.“

Betreuung durch Spezialisten

Maßnahmen, die der Aufrechterhaltung der Verkehrs- und der Fußgängersicherheit dienen, werden regelmäßig durchgeführt. Im Rahmen der Baumkatasterarbeiten durch eine Fachfirma (Arbeitsgruppe Baum) wird außerdem darauf geachtet, nur wirklich notwendige Eingriffe in den Baumbestand zu tätigen. Maßnahmen werden nach der Priorität gewichtet und der Gemeinde jeweils gesondert empfohlen. Dies gilt besonders für die Pflege von Jungbäumen.

Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt durch gemeindeeigene Betriebe, bei komplizierteren oder sehr hohen Bäumen erfolgt dies durch einen zertifizierten Baumpflegebetrieb in baumschonender Seilklettertechnik.

Haftungsfragen

Gerade die in jüngster Zeit durch Unwetter entstandenen Schäden und Haftungsfragen rücken effektiven Baumschutz und Kontrollen immer mehr in den Mittelpunkt öffentlichen Interesses, denn öffentliche Hand, Gemeinden, Schulen, Kindergärten, aber auch Privatpersonen haften für Schäden im Falle einer Vernachlässigung ihrer Aufsichtspflicht.



Der schönste Baum von Böheimkirchen auf öffentlichem Grund



Bürgerbeteiligung PV-Anlagen **Der Modulverkauf startet!**

Reges Interesse herrschte bei den 40 TeilnehmerInnen der Info-Veranstaltung am 25. April im Gasthaus Strohmayer. Die Gemeinde beabsichtigt, bereits Anfang 2017 PV Anlagen mit Bürgerbeteiligung auf 4 öffentlichen Gebäuden zu errichten. Ing. Pierer von 10 hoch 4 präsentierte die Investitionsvarianten mit verschiedenen Laufzeiten und Verzinsungen. Pro interessierter Böheimkirchner BürgerIn sind 5 Module á 300,- für 1 Monat reserviert. Wenn diese nicht vergriffen sind, wird aufgestockt. **Nähere Infos in der Broschüre beim Bürgerservice, auf der BÖ Homepage oder unter sabine.mueller@10hoch4.at und bei regina.rous@10hoch4.at**

Aktuelles



Neue Florianibrücke feierlich eröffnet!

Mit musikalischer Umrahmung der Blasmusik-Jugend und Segnung durch unseren Herrn Pfarrer wurde im Beisein von Landes- und Gemeindevertretern die neue Florianibrücke feierlich eröffnet. Die Verbindungsbrücke zwischen Wolfberg- und Florianigasse hat eine Spannweite von 20 m und eine Tragkraft von 40 t. Das Vorgängerbauwerk hatte an diesem Standort fast 70 Jahre lang seinen Dienst versehen (Eröffnung am 9. Juli 1947!).

Nach der Abnahme durch das Ziviltechnikbüro am 17. Dezember, wurde die neue Brücke für den öffentlichen Verkehr freigegeben. Die Errichtungskosten betrugen rund 400.000 Euro, wovon das Land NÖ rund 50.000 Euro übernahm.



Den tatkräftigen Helfer_innen beim Frühjahrsputz 2016 ein ganz besonders herzliches Dankeschön!

Frühlingsputz in BÖ für eine saubere Umwelt

Rekordverdächtige 60 freiwillige HelferInnen starteten am Sa 12. März beim Parkeingang, weitere ca. 15 haben die Katastralen durchkämmt. Trotz des mieselüchtigen Wetters waren viele Kinder, Vereine, auch Flüchtlinge dabei und mit einer ganz besonders großen Delegation die Landjugend. Erstmals wurde auch getrennt nach Restmüll und Aludosen gesammelt, damit diese in den Verwertungskreislauf kommen. Zum Abschluss gab es einen verdienten Imbiss im Gasthaus Transilvania für alle Helferinnen. Die Gemeinde bedankt sich herzlichst fürs Mitmachen!



Vertreter_innen aus Gemeinde und Elternverein mit Energieberater Hölblinger und der stolze Gewinner des Hauptpreises

BÖ – der e-motion-Ort

Beim Radtag am 19. März wurde das Böhmeikirchner Car-Sharing-Auto erstmals mit der neu gestalteten Kühlerhaube für die Gemeinde vorgestellt.

Zugleich wurde der Hauptpreis des Gewinnspiels überreicht. Fahrvergnügen.at stellt für den Gewinner 1 Jahr Gratis-Mitgliedschaft + Fahrstunden zur Verfügung. Die Marktgemeinde Böhmeikirchen als Mitglied beim Car-Sharing fördert damit die CO₂-freie und klimafreundliche Mobilität unter dem Motto „BÖ – der e-motion-Ort“.



14. August: „Tag des Pferdes“

Im wunderschönen Naturpark mitten im Zentrum von Böhmeikirchen findet am Sonntag, 14. August 2016 von 11 bis ca. 17.30 Uhr bei freiem Eintritt der Tag des Pferdes bereits zum dritten Mal statt.

Es ist ein Fest für alle Pferdefans denn gerade diese Region ist ein Eldorado für Natur- und Pferdeliebhaber, mit vielen bäuerlichen Einstellbetrieben. „Wir wollen einmal mehr die Bedeutung des Pferdes als Wirtschafts- und Freizeitfaktor bewusst machen und die Jugend ansprechen und fördern“.

Allein in der Marktgemeinde Böhmeikirchen gibt es 9 Reitställe (bald 10!) Die Pferdewirtschaft in und rund um Böhmeikirchen und im Bezirk St. Pölten Land präsentiert sich mit einem spannenden, kinder- und familienfreundlichen Pferde-Programm, mit viel Unterhaltung und kulinarischen, regionalen Schmankerln. Um 11 Uhr wird mit einer feierlichen Pferde- und Kutschenweihe eröffnet, in der Mittagspause sorgt Ralph Nail mit seiner spanischen Gitarre und live Songs für gute Stimmung und den ganzen Nachmittag gibt es die verschiedensten Pferde-Vorführungen.

Das gesamte Programm gibt es auch auf facebook und im Programmheft. Wir laden Sie herzlich zu diesem Fest ein.

Ausblick

Wildkräuter und deren Heilwirkung
Wanderung sowie Verarbeitung der Kräuter
mit Kräuterpädagogin Elisabeth Stiefsohn

Freitag, 24. Juni 2016, 17:00 Uhr
Treffpunkt Liliengasse 3

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen auf der Gemeindehomepage unter www.boeheimkirchen.eu
Anmeldung am Gemeindeamt unter 02743/2318-20 oder unter silvia.parzer@boeheimkirchen.gv.at



Herzliche Einladung zur diesjährigen Sommer-Wanderung mit Bürgermeister Hans Hell
Termin: 25. Juni 2016 ab 13 Uhr

Ort wird zeitgerecht bekannt gegeben.
oder unter silvia.parzer@boeheimkirchen.gv.at

Wie jedes Jahr findet der traditionelle Jakobi-Kirtag von Böhmeikirchen auch heuer am letzten Juli-Wochenende statt:

Kirtagsstandln, Attraktionen, Vergnügungsbetriebe und Gastronomie laden herzlich ein!

